



CONCLUSIO

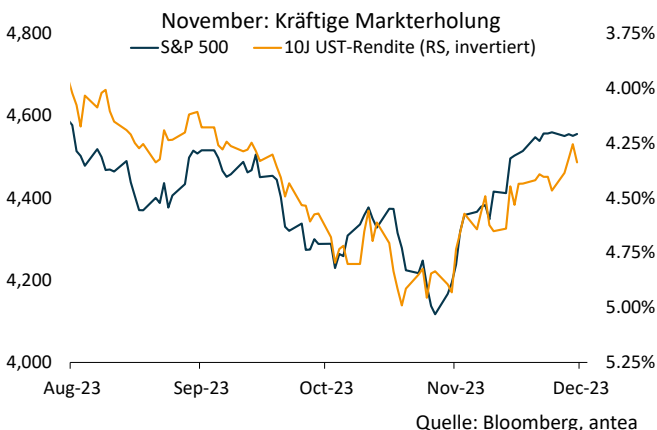
Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

Obacht! Rechtsüberholer!

Laut Duden ist eine Prognose eine „[wissenschaftlich begründete] Voraussage einer künftigen Entwicklung, künftiger Zustände, des voraussichtlichen Verlaufs“. In der Welt der Finanzmärkte haben Prognosen dieser Tage Hochsaison. Wie wird sich nächstes Jahr die Konjunktur entwickeln? Bis wohin fällt die Inflation? Was machen Zinsen und Renditen? Und wo endet der DAX, wo der S&P 500? Mit Hilfe tieferschürfender Analysen, fundierter Annahmen und kreativer Szenarien liefern uns Finanzmarktstrategen aus aller Welt „wissenschaftlich begründete Voraussagen“ – und werden bisweilen von der Realität überrollt, bevor die Tinte im Jahresausblicks-pdf trocken ist. Im November haben die Finanzmärkte angesetzt, ihre Prognostiker rechts zu überholen. Werden die für das Jahresende 2024 prognostizierten Kursziele womöglich bereits in diesem Jahr erreicht?

Der **November** war an den Finanzmärkten ein Monat für die Geschichtsbücher. Der **S&P 500** gewann 8,9 Prozent und reiht sich damit unter die besten zwanzig Monate seit 1950 ein. Ein Index, der die **amerikanischen Staatsanleihen** abbildet, legte um 4,5 Prozent zu, so viel wie zuletzt im Mai 1985.

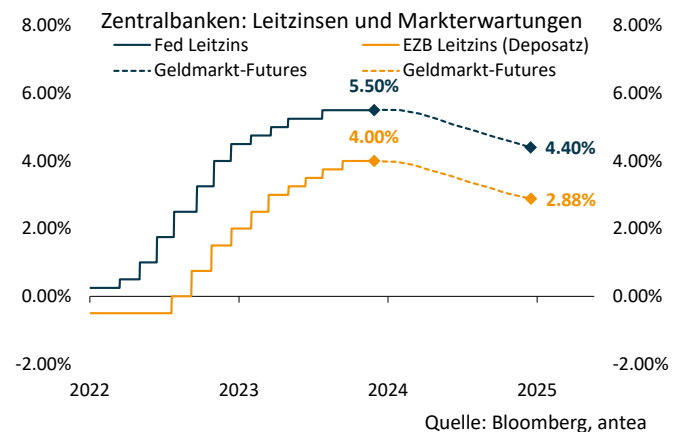
Der November brachte markante Kursanstiege



Die „Story“ für 2024 verspricht fallende Renditen und steigende Aktienkurse. Aber was bleibt nach der Rallye im November noch für Kurspotenzial im Jahr 2024?

Für die steigenden Kurse sowohl an den Aktien- wie auch an den Rentenmärkten zeichnete gleich eine ganze Reihe von **Faktoren** verantwortlich. Zunächst verlief die **Quartalsberichtssaison** mehr als zufriedenstellend. Darüber hinaus zeigte eine Reihe von Preisindikatoren eine deutliche **Abnahme des Inflationsdrucks**, während die **Rohölpreise** weiter nachgaben. Etliche Konjunkturindikatoren deuteten auf eine „sanfte **Landung**“ in den USA und eine sich ganz leicht erholende Konjunktur in der Eurozone hin. Die Geldmärkte spiegelten die zunehmende **Erwartung von Leitzinssenkungen** im kommenden Jahr wider, was zu Renditerückgängen von teilweise mehr als einem halben Prozentpunkt führte. Die bedeutenden Aktienindizes stiegen in diesem Umfeld um 8-10 Prozent, und der Goldpreis etablierte sich deutlich oberhalb der Marke von 2.000 USD/oz.

Leitzinssenkungserwartungen als Triebkraft

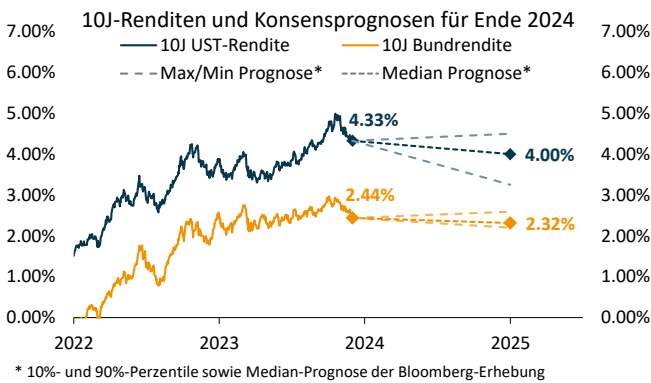


Problem für die **Prognostiker**: Wer vor einem Monat für das Jahr 2024 fallende Renditen und steigende Aktienkurse erwartet hat, sieht sich nach dem Rechtsüberholmanöver der Märkte im November nun mit einer eher unspektakulären Seitwärtsprognose konfrontiert. Hat der Markt den Prognostikern ihre „Story“ geraubt?



Beispiel Rentenmarkt: Bereits bevor die Kapitalmarktrenditen im November ins Rutschen gerieten, zeichnete sich für 2024 die Konsenserwartung fallender Renditen ab. Hintergrund war die Annahme einer im Jahresverlauf lockerer werdenden Geldpolitik im Zuge rückläufiger Inflationsraten. Diese Annahme gilt nach den jüngsten Inflationszahlen umso mehr. Von der für 2024 „wissenschaftlich begründeten Voraussage“ fallender Kapitalmarktrenditen ist allerdings nicht mehr viel übrig, wie die nachfolgende Grafik zeigt.

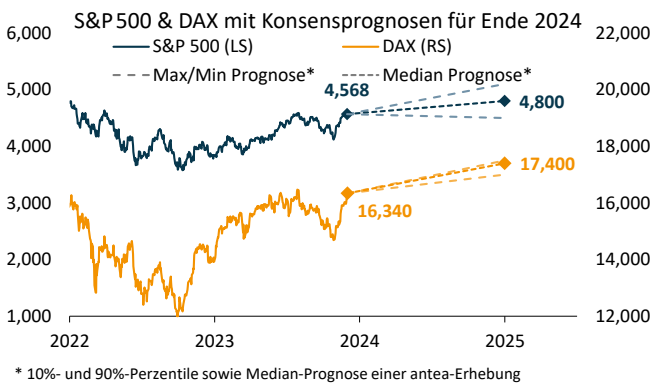
Renten: Renditeziele 2024 fast erreicht



Quelle: Bloomberg, antea

Ähnlich das Bild am **Aktienmarkt:** Ein Kursziel von 4.800 Punkten für den S&P 500 hätte vor einem Monat der Prognose eines Anstiegs von knackigen 15 Prozent entsprochen. Allerdings wurden zwei Drittel davon im Vollgas-November auf der rechten Spur bereits hereingeholt. Auch beim DAX bleibt bis zur Konsens-Prognose von 17.400 Punkten nur noch ein Kurspotenzial von rund sechs Prozent.

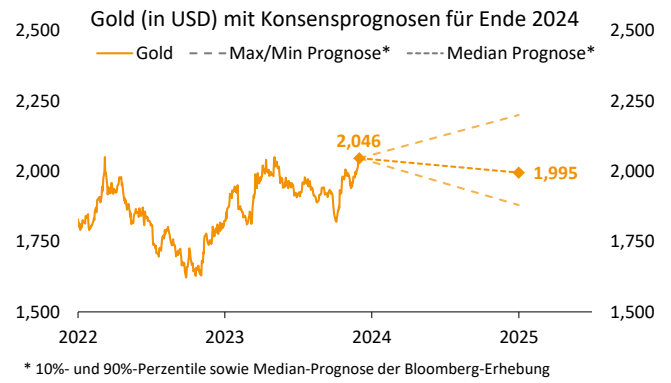
Aktien: Nicht mal 10% bis zur 2024er-Prognose



Quelle: Bloomberg, antea

Der **Goldpreis** ist im November sogar so stark angestiegen, dass die Konsensprognose für 2024 mittlerweile einen Kursrückgang impliziert. Haupttreiber für den Anstieg des Goldpreises war höchstwahrscheinlich der Rückgang der (Real-)Renditen.

Gold: Spotpreis bereits nahe des Allzeithochs



Quelle: Bloomberg, antea

Conclusio: Die „Story“ für 2024 gilt auch heute noch: Abnehmender Inflationsdruck, zunehmende Aussicht auf Leitzinssenkungen, fallende Renditen, steigende Aktienkurse und ein gut unterstützter Goldpreis – in diesem Bild findet sich die Mehrzahl der Prognostiker wieder. Die für Ende 2024 formulierten Kursziele sind jedoch heute bereits fast erreicht. Könnten die Prognosen für 2024 schon in diesem Jahr in Erfüllung gehen? An den Aktienmärkten war der Monat Dezember in der Vergangenheit einer der besten Monate. Für weitere Kursgewinne sind die Notenbanksitzungen der Fed und der EZB (13. und 14. Dezember) Chance und Risiko gleichermaßen. Ein Wiederaufleben der (im November unterdrückten) Sorgen um den Anstieg der Staatsschulden in den USA ist wohl die größte Bedrohung für eine Fortsetzung der Rallye. Kurzfristig betrachtet befinden sich einige Aktienmärkte im „übergekauften“ Bereich, was eine Kurskorrektur wahrscheinlicher macht. Durchaus möglich also, dass die Märkte auf der rechten Spur zunächst einmal etwas vom Gas gehen. Und sei es nur, um keinen Verstoß gegen die Finanzmarktverkehrsordnung zu riskieren.

Verfasser: purps@antea-ag.de

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea-ag.de

CONCLUSIO noch nicht erhalten?
QR-Code scannen oder klicken

